



HOSTAUER RUNDBRIEF Nr. 72

Advents- und Weihnachtszeit 2014

Liebe Hostauer, liebe ehemalige Bewohner des Hostauer Kirchsprengels, liebe Freunde,

dieses Jahr sind 100 Jahre seit dem Beginn des Ersten Weltkrieges vergangen, der Urkatastrophe, die unser gemeinsames österreichisch-ungarisches Vaterland zerstört hat. Das hat in der Folge besonders im ostmittel-europäischen Raum zu unermesslichem Leid und für uns und unsere Landsleute zum Verlust der Heimat unserer Vorfahren geführt. Zwischen den aus der Donaumonarchie hervorgegangenen Staaten gibt es jedenfalls mehr Gemeinsames als Trennendes. Das gilt bei aller Unterschiedlichkeit der Schicksale erst recht für die Landsmannschaften der aus jenen Ländern Vertriebenen oder Ausgesiedelten. Dazu gehören:

- die Prägung durch die Habsburger-Monarchie, durch den gemeinsamen Vielvölkerstaat mit einem gemeinsamen Kulturraum;
- das Trauma der Pariser Vorortverträge und die daraus erwachsenen Konflikte;
- das Trauma des Nationalismus;
- der Nationalsozialismus, der die Sudetendeutsche für Expansionismus zu instrumentalisierten versuchte;
- Entrechtung, Verschleppung und Vertreibung der Deutschen;
- die Unterwerfung durch die Sowjetunion und die von dort gesteuerten Regime;
- die europäische Orientierung, die zu Grenzöffnung, freiem Reiseverkehr und schließlich zur Osterweiterung der EU geführt hat;
- das aus eigener Betroffenheit erwachsende Expertenwissen über Volksgruppen- und Minderheitenrechte;
- die heimatbezogene Arbeit der Landsmannschaften und ihrer Untergliederungen.

Es geht nicht nur vorrangig um Erinnerung, sondern auch darum, aus der Geschichte Kraft zu schöpfen für die Gestaltung der Zukunft in einem gemeinsamen europäischen Haus.

Hinsichtlich unserer Verstorbenen im letzten Jahr haben mich nur wieder wenige Rückmeldungen erreicht. Folglich ist unsere Kartei nicht mehr auf dem neuesten Stand. Weitere Informationen (inkl. Verstorbener des letzten Jahres) können nach wie vor auf unserer Homepage abgerufen werden unter: <http://www.hostau.org/html/aktuelles.html>

Allen Spendern des letzten Jahres sage ich ein herzliches Vergelt's Gott für Ihren Beitrag. Die Spender wurden alle im Heimatboten veröffentlicht. Aber der finanzielle Spielraum der Hostauer Heimatkasse ist nahezu erschöpft. Die Einnahmen decken gerade einmal unsere Ausgaben. Daher meine nachdrückliche Bitte an Sie, bitte unterstützen Sie die Hostauer Heimarbeit auch in diesem Jahr wieder mit Ihrer Spende. Alle Spenden können Sie bei Ihrem Finanzamt geltend machen.

So wünsche ich Ihnen allen von ganzem Herzen ein gesegnetes Weihnachtsfest und ein gutes und von Gott begleitetes Jahr 2015.

In heimatlicher Verbundenheit

Mag. theol. Stefan Stippler
Ortsbetreuer

Grabpacht in Hostau läuft mit Jahresende aus

Mit dem 31.12.2014 läuft die Grabpacht für die deutschen Grabstellen auf dem Hostauer Friedhof aus. Bürgermeister Miroslav Rauch und sein Stadtrat erarbeiten derzeit ein neues Vertragsmuster. Im nächsten Rundbrief kann hoffentlich darüber genauer informiert werden. Die Verträge sollen wieder eine Laufzeit von 10 Jahren haben. Der Preis pro Quadratmeter soll 7 Kronen (0,25 EUR) betragen. Ein Pauschalbetrag für den Unterhalt des Friedhofs (Reinigung, Wasser, Rasenmähen, Abfall) fallen 100 Kronen (3,61 EUR) pro Jahr an.

Allein schon aus historischen Gesichtspunkten ist unser Engagement gefragt. Grabsteine, die vielfach bereits älter als 100 Jahre sind, sollten aufgrund des Denkmalschutzes erhalten bleiben. Sie sind steinerne Zeugen deutscher Geschichte in Böhmen. Bitte helfen Sie mit, durch Ihre Bereitschaft deutsches Kulturgut zu erhalten. Aber auch familiengeschichtlich betrachtet sind die Gräber von unschätzbarem Wert. Welcher Westdeutsche kennt denn überhaupt den Begräbnisort seiner Ur- oder gar UrUr-Großeltern? Ganz abgesehen davon, dass dieser auch noch vorhanden ist.

Grabstätten

Skalitzky
 Kohout, Josef (Horouschen)
 Prokosch, Josef (Horouschen)
 Prokosch, Gränzer
 Weis, Georg und Marie (Horouschen)
 Singer, Margarete (Horouschen)
 Singer, Georg
 Hiltwein
 Steinbach, Josef (Horouschen)
 Englert, Familie
 Maier, Josef und Karoline
 Maier, Josef und Theresia
 Schewczik
 Gröbner, Josef und Katharina
 Weisert
 Meilbeck, Johann und Barbara
 Müller, Josef
 Gütter, Andreas
 kleines Kinderplattengrab
 Maydl
 Dietz, Johann, Barbara
 Rothmeier, Anna
 Egerer Josef, Maria
 Meier, Marie
 Meier, Margaretha, Anton
 Mack, Franz Plattengrab
 Gruber
 Polland, Magistrat
 Schmid, Josef, Eduard
 Karl, Karl
 Gütter, Margaretha
 Feierfeil, Margarete und Andreas
 Liebermann, Josef
 Schwarz
 Wenisch
 Hoffmann
 Schreiner, Johann
 Höpfl, Familie
 Höpfl, Marie
 Höpfl, Mizzi
 Glassl, Familie Plattengrab
 Glassl, Margarete, Andreas Plattengrab
 Thoma
 Gröbner, Karolka
 Gröbner, Marie
 Honsowitz, Johann; Schmid Theresia
 Jedlischka, Reibenspies, Plattengrab

nachgekauft bis 31.12.2014 von:

Ortsrat Hostau
 Josef Ries, Puchheim
 Josef Ries, Puchheim
 Ortsrat Hostau
 Josef Ries, Puchheim
 Josef Ries, Puchheim
 Konstantin Pieri, São Paulo
 Stefan Stippler, München
 Josef Ries, Puchheim
 Angela Grödecke, Braunschweig
 Hermine Wiehler, Lauingen
 Hermine Wiehler, Lauingen
 Konstantin Pieri, São Paulo
 Ida Schächer, Nürnberg
 Ortsrat Hostau
 Renate Stark, Nürnberg
 Else Leschik, Fürth
 Konstantin Pieri, São Paulo
 Ortsrat Hostau
 Stefan Stippler, München
 Stefan Stippler, München
 Marianne Saufler, Gundelfingen
 Gustav Egerer, Weiherhammer
 Christine Spiegel, Kämpfelbach
 Christine Spiegel, Kämpfelbach
 Ortsrat Hostau
 Konstantin Pieri, São Paulo
 Konstantin Pieri, São Paulo
 Konstantin Pieri, São Paulo
 Gustav Egerer, Weiherhammer
 Konstantin Pieri, São Paulo
 Ortsrat Hostau
 Konstantin Pieri, São Paulo
 Waltraud Koller-Girke, Weiden
 Adolf Wenisch, Dillingen
 Konstantin Pieri, São Paulo
 Markus Schreiner, Regensburg
 Erich Fischer, Marktredwitz
 Erich Fischer, Marktredwitz
 Erich Fischer, Marktredwitz
 Willi Glassl, Heidenheim
 Willi Glassl, Heidenheim
 Konstantin Pieri, São Paulo
 Konstantin Pieri, São Paulo
 Konstantin Pieri, São Paulo
 Jan Michalek, Berlin
 Emmi Bauer, Höchberg

Schröpfer
 Honsowitz, Andreas; Schmid Familie
 Heger, Hans
 Mosinger, Katharina
 Winkelmann, Plattengrab
 Dietrich, Familie
 Bauriedl
 Gröbner, Anna (Zwirschen)
 Womes
 Wotruba, Josef
 Tauer, Josef, Franziska
 Tauer, Josef
 Wohrab, Steinbach
 Wohrab, Martin
 Wohrab, Adam
 Schreiner, Josef
 Paul, Josef
 Schober, Anna
 Fröhlich, Josef
 Melzer und Zischka
 Maidl, Maria
 Mach, Dominik
 Rothmayer, Georg
 Knür, Familie
 Feierfeil, Anton
 Hegenbart

Konstantin Pieri, São Paulo
 Jan Michalek, Berlin
 Ortsrat Hostau
 Konstantin Pieri, São Paulo
 Friedhelm Winkelmann, Marktobendorf
 Stefan Stippler, München
 Konstantin Pieri, São Paulo
 Waltraud Florian, Friedberg
 Dr. Alfred Womes, Ingolstadt
 Konstantin Pieri, São Paulo
 Hilda Fröhlich, Gebenbach
 Hilda Fröhlich, Gebenbach
 Konstantin Pieri, São Paulo
 Konstantin Pieri, São Paulo
 Konstantin Pieri, São Paulo
 Markus Schreiner, Regensburg
 Helene Lüssen, Ölbronn-Dürrn
 Konstantin Pieri, São Paulo
 Hilda Fröhlich, Gebenbach
 Marianne Saufler, Gundelfingen
 Marie Maidl, Sinsheim
 Ingeborg Walter, Reinheim
 Christine Spiegel, Kämpfelbach
 Werner Sandbichler, Wien
 Anneliese Schörner, Wunsiedel
 Angela Grödecke, Braunschweig



Heimatpresse

Bitte denken Sie auch an den weiteren Erhalt unserer Heimatzeitung:

Der „Heimatbote“ in der Sudetendeutschen Zeitung (wöchentlich) mit der „Hostauer Umschau“ auf den Seiten des Heimatkreises Bischofteinitz kann bezogen werden pro Jahr für EUR 112,00 über die „Sudetendeutsche Verlagsgesellschaft“, Hochstr. 8, 81669 München, Tel. 089-480003-80, Fax 089-480003-83, e-mail: zeitung@sudeten.de

Bezirk Hostau

Heimat zwischen Böhmerwald und Egerland

Vierte, neubearbeitete
und ergänzte Auflage

Herausgegeben
von
Ortsbetreuer Stefan Stippler

Verlag epubli - Berlin
Ein Unternehmen der Verlagsgruppe
Georg von Holtzbrinck

Diese neubearbeitete und um 60 Seiten ergänzte Auflage des »Hostauer Bezirksbuches« ist seit vielen Jahren überfällig. Diese vorliegende, vierte Auflage will auch eine Orientierungshilfe für nachfolgende Generationen bieten, um sich im Herkunftsgebiet ihrer Vorfahren zurechtzufinden. Der deutsch-böhmische Gerichtsbezirk Hostau (Hostouň) war mit seinen 210 Quadratkilometern der größte der drei Gerichtsbezirke im Kreis Bischofteinitz (Horšovský Týn). Er lag als Grenzland am Oberlauf der Radbusa in einem walddreichen Berg- und Hügelland, unterbrochen von zahlreichen bis in 600m und höher reichenden Fluren. Von jeder einzelnen Siedlung des Bezirks sind neben einem geschichtlichen Abriss ein übersichtlicher Ortsplan ebenso zu finden ist wie ein Häuser- und Bewohnerverzeichnis, außerdem eine Liste der Gefallenen und Vermissten beider Weltkriege und der Vertreibungstoten, zusätzlich jeweils Fotos, Episoden aus dem Dorfleben und anderes Wissenswertes. Kinderspiele, Mundart, Bräuche, Lieder, Kochrezepte, Sagen, Humor, Erzählungen und Gedichte werden geboten; vorgestellt werden schließlich auch die Pfarrherren, Lehrer und berühmten Persönlichkeiten des Heimatbezirks. Nach Berichten über Land und

Leute, Siedlungen und Geschichte des Dekanats gilt der zweite Teil des Werkes der Stadt Hostau und ihrem Kirchsprengel, der dritte den übrigen acht Kirchsprengeln: Eisendorf (Zelezná), Heiligenkreuz (Újezd Svätého Kříže), Melmitz (Mělnice), Muttersdorf (Mutěnin), Plöß (Pleš), Schüttarschen (Štítary), Sirb (Srby) und Weissensulz (Bělá nad Radbuzou). Der vierte Teil schildert das Volksleben, der letzte schließlich die Vertreibung und das Wiederfinden. Dass die Vertreibung kein Ende für immer war, und wie lebendig die Gemeinschaften der Ortschaften im Bezirk weiterhin bestehen, das belegt der Abschlussteil des Buches.

Stefan Stippler (Hrsg.): „Hostau - Heimat zwischen Böhmerwald und Egerland“. 752 Seiten, Hardcover, EUR 79,00 (ISBN: 978-3-8442-0241-0). Erschienen 2011 bei epubli, Berlin (ein Unternehmen der Verlagsgruppe Georg von Holtzbrinck).

Stefan Stippler

Hostau Die Geschichte einer Pfarrei in Böhmen 1836 - 1938

Festschrift
zur 20-jährigen Patenschaftsüber-
nahme der Großen Kreisstadt
Dillingen an der Donau
über die Heimatstadt Hostau im
Böhmerwald

18. Oktober 2008

Hostau - Die Geschichte einer Pfarrei in Böhmen 1836 - 1938.

Festschrift zur 20-jährigen Patenschaftsübernahme der Großen Kreisstadt Dillingen an der Donau über die Heimatstadt Hostau im Böhmerwald. Hardcover, 240 Seiten, 107 Abb., davon 26 in Farbe, 2 Tab.; zweisprachige Ausgabe (deutsch und tschechisch), EUR 29,00 (ISBN: 9783899597783). Erschien 2008 im Anderen Verlag, Uelvesbüll.

"Diese Publikation dient nicht nur der Selbstvergewisserung der früheren Bewohner des betroffenen Raumes, sondern auch der Identitätssuche der betroffenen tschechischen Städte heute."

Prof. Dr. Albert-Peter Rethmann, Karls-Universität Prag

"Die vorliegende Studie zeigt das Bekenntnis der damaligen Menschen zu Glaube und Kirche auf und gibt damit wünschenswerte pastorale Impulse für die Bereicherung des kirchlichen Gemeindelebens im Hostau der Gegenwart."

Prof. Dr. Wolfgang Oberröder, Katholische Universität Eichstätt-Ingolstadt

Beide Publikationen können sowohl im regulären Buchhandel als auch in Internet-Bookshops erworben werden.